MOTORSPORT

Rallye Club Perg – mit Vollgas in die neue Saison

PERG. Auch 2011 gibt es für die Perger Teams des Rallye Club Perg ein volles Programm. Tips gibt einen ersten Überblick.

RCP-Obmann Franz Panhofer wird einige Rallyes mit Tamara Schweiger bestreiten.

Mario Saibel und Ursula Mayrhofer

Christof Klausner im Audi Urquattro

In der obersten österreichischen Liga, der Rallye-Staatsmeisterschaft, stehen zwei Beifahrer wie bereits im letzten Jahr im Blickfeld. Für Ursula Mayrhofer, die mit Mario Saibel 2010 in der Gesamtwertung Dritte und somit schnellste Copilotin in der ÖRM wurde, gilt es dieses Ergebnis zu verteidigen, wenn nicht sogar zu verbessern. Der Arbinger Jürgen Heigl wechselt ins Cockpit des VW Scirocco TDI von Michael Kogler. Beide haben den Staatsmeistertitel in der 2WD-Wertung im Visier.

Clubobmann Franz Panhofer wird sich abwechselnd mit seinem Stamm-Co Hubert Scheuchenegger und Tamara Schweiger, mit der er bei der Jänner-Rallye für Aufsehen sorgte, hauptsächlich auf die Austrian Rallye Challenge konzentrieren. Ein ÖM-Lauf sowie eine Rallye im Ausland stehen zudem auf dem Programm. Die Zielsetzung ist dabei, seine Copilotin in der ARC – Junioren Beifahrerwertung ganz nach oben zu bringen.

Der bei den Fans wegen seines Fahrstils und vor allem wegen seines Audi Ur-Quattros beliebte Christof Klausner hat bereits für die Bosch-Rallye genannt. Sofern das Getriebe fertig wird, können ihn seine Fans bereits im Triestingtal in Action sehen. Mit der Castrol-Judenburg-Rallye und der Arbö-Admont-Rallye wird das Österreich-Engagement auf vier Rallyes festgelegt. Als Highlight folgt im Herbst die Teilnahme am Rallylegend in San Marino.

Nach über einem Jahr Rallye-Abstinenz wird der „Böse Golf" von Bernd Grufeneder und Bernd Gebetsberger wieder gezündet. Nach ersten Tests am Slovakiaring Ende März, wo es darum geht, sich wieder ans Auto und die neuen Modifikationen zu gewöhnen, wird Grufeneder die Castrol-Judenburg-Rallye mit ihren vielen Sprungkuppen am Rundkurs Pöls sowie die schnelle Niederbayern-Rallye und die anspruchsvolle Herbstrallye in Leiben bestreiten. Gebetsberger, der in der Nähe von Leutschach in der Steiermark geboren und aufgewachsen ist, hat die Maribor-Rallye als eine zweite Heim-Rallye erkannt. Immerhin wird bei dieser eine Sonderprüfung auf österreichischem Boden – eben rund um Leutschach – abgehalten. Zudem ist ein Einsatz bei der Waldviertel-Rallye geplant, bei der Gebetsberger bereits 2008 auf der Nennliste stand, damals jedoch kurzfristig absagen musste. Mit einem weiteren Highlight kann der Mödlinger Stephan Förster aufwarten. Nach einem recht guten Ergebnis im Jahr 2008 will er auch heuer in Finnland zeigen, dass auch Österreicher auf Schotter schnell Auto fahren können. Die Lahti Historic Rallye ist ein Lauf zur historischen Rallye-Europameisterschaft und wird auf den legendären Sonderprüfungen der WM der 80er-Jahre ausgetragen.

Als Vorausauto treibt Stefan Lampl seinen Audi Coupe Quattro über die Strecken der Lavanttal-Rallye, Castrol-Judenburg Rallye und Herbstrallye Leiben, um für die Sicherheit – für Fahrer und Zuseher – zu sorgen. ■

VOLLEYBALL

2:3-Niederlage im Spitzenspiel

PERG. Die Mannschaft der SG IPS Mayr Perg/Pregarten hatten sich für das Spiel am vergangenen Samstag in Pregarten gegen Seekirchen sehr viel vorgenommen. Beide Mannschaften begannen sehr nervös, wobei die IPS-Girls den ersten Satz 25:19 für sich entscheiden konnten. Im Verlauf des zweiten Satzes wurden die Betreuer der SPG Perg/Pregarten zusehens unruhig. Zu viele Fehler schlichen sich in das Spiel ein und Seekirchen entschied den zweiten Satz mit 25:27 für sich. Lange Ballwechsel kennzeichneten den hart umkämpften dritten Satz, der wieder mit 25:21 an die Pergerinnen ging. In den beiden letzten Sätzen (20:25, 11:15) hatten die Gäste das glücklichere Ende und holten sich schlussendlich mit 3:2 den Sieg. ■

VOLLEYBALL

Aufstiegsplatz vorerst dahin

SCHWERTBERG/PERG. Im wohl vorentscheidenden Spiel des AVL-Playoffs im Kampf um den vierten Aufstiegsplatz verliert die SG Sport Mayr SchwertPerg denkbar knapp im dritten Satz mit 24:26 nach vergebenem Satzball das Spiel mit 0:3 und muss daher den Aufstiegsplatz räumen. Die Sport-Mayr-Cracks starteten auch dieses Spiel wie die vergangenen zwei Spiele mit viel Unsicherheit und ungewohnt vielen Eigenfehlern. Bereits während der Woche verlor man ja auch das Oberösterreich-Derby gegen die Supervolleys mit 0:3. Das nächste Heimspiel findet am Sonntag, 3. April, gegen Hausmannstätten in der SH Langenhart (St. Valentin) statt. Das Auswärtsspiel gegen Supervolley wird bereits am Samstag in der Ennser Unionhalle ausgetragen. ■